

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

17. - 21. März 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

Die aus ihrem Gemälden von Blumen u:
 Blumen künstlich verfertigt worden

17. Das Morgens die Malab: Dinger, Stünde
 gehalten. Nachmittags mich zum Sonntag
 bereit.
18. An diesem Sonntag Malab: gezeu-
 digt aus 2. Cor: 6, 1-10. Wedappen
 und Boas wiederholten. H. Hutter
 proponierte Psalm:
19. Jan 102 u. 103. Ps. translirte. Mr.
H. Howard u. Mrs. Consett besuchten mich.
B ex compo posito mich zu tentirung was in
der von mittags uber gesetzt.
20. An die H. Sch: nach Franz geschrieben
 u. ein Brief an Capt: Isaac Hanson
 gesant.
21. Den ganzen Tag Fruchts guleysen. Das
 Nachts nach 1. Uhr sind 2. Fröhen zum ein-
 toller Malabar, der andere ein toller Gezeu-
 thet ins Gouv. Dillafamers ge kommen, worüber
 allerdings ein Disput entstanden, die Dis-
 puten nebst den Wästern etc. müssen fragl.
 nicht gemacht werden.